



# Gemeinde in Dahlem

## Nachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Ausgabe September | Oktober | November 2006

Herausgeber der **GEMEINDE IN DAHLEM** ist der Gemeindegkirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem. | **Redaktion:** M. Gardei, O. Dekara, R. Noack | **Redaktionsanschrift:** Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin, [www.kg-dahlem.de](http://www.kg-dahlem.de), E-Mail [buero@kg-dahlem.de](mailto:buero@kg-dahlem.de) | **Layout & Satz:** STUDIO PROKOPY, [www.prokopy.de](http://www.prokopy.de) | **Druck:** H+E Andruck-Studio GmbH

### Inhalt

- 01 ... Lob des Schöpfers
- 02 ... 75 Jahre Jesus-Christus-Kirche
- 03 ... Musik in der Gemeinde
  
- 04 ... **gemeinde und leben**
- 04 ... Annemarie Karnatz wird 80
- 05 ... Wege zum Frieden
- 06 ... Ihr werdet euch wundern...
- 06 ... Eulenbergfest
- 07 ... Kindergottesdienst in Strodehne
- 07 ... Anmeldung zur Goldenen Konfirmation
- 07 ... Einladung
- 07 ... Ökumenischer Gottesdienst
- 08 ... Die Otto-Sinfoniker spielen in der Jesus-Christus-Kirche
- 10 ... Stille Zeit im Jahr
- 10 ... Unsere Basare
  
- 12 ... **termine & adressen**
- 12 ... Kinder, Kinder
- 12 ... Termine für jedes Alter
- 13 ... Begegnungsstätte HIT 21
- 13 ... Termine für Menschen ab 50
- 14 ... Freud & Leid
  
- 15 ... **gottesdienste**
- 16 ... **adressen & sprechzeiten**

**Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe unseres Gemeindeblattes ist der 20.10.2006. Sie erscheint Ende November.**

## Lob des Schöpfers

**Verse aus Psalm 104  
nach der Übersetzung von Martin Buber**

Segne, meine Seele, IHN!  
DU, mein Gott,  
du bist sehr groß, bekleidet mit Ehre und Glanz,  
der das Licht um sich schlingt wie ein Tuch,  
den Himmel wie einen Zeltteppich spannt.

Er, der im Wasser seine Hochgemächer bäckt.  
Er, der Gewölk sich als Fahrzeug setzt,  
er, der auf Fittichen des Winds sich ergeht,  
der zu seinem Boten die Winde macht,  
zu ihm Amtenden loderndes Feuer,  
er hat auf ihre Festen die Erde gegründet,  
sie wankt in Zeit und Ewigkeit nie.  
Der Urwirbel, wie mit einem Kleid bedecktest du ihn.  
Über den Bergen standen die Wasser,  
vor deinem Schelten sind sie geflohn,  
vorm Laut deines Donnerns enthastet,  
haben Berge erstiegen, sind in Täler gesunken,  
an den Ort, den du gründest ihnen.  
Du hast ihnen die Schranke gesetzt,  
die überschreiten sie nie,  
kehren sie wieder, die Erde zu decken.

Du, der Quellen schickst in die Bäche  
- zwischen Bergen gehen sie hin,  
tränken alles Getier des Feldes,  
Wildesel stillen ihren Durst,  
dran wohnt das Geflügel des Himmels,  
zwischen dem Gezweig her geben sie Laut -,  
der aus seinen Hochgemächern die Berge trinkt,  
von deiner Werke Frucht ersattet die Erde.

Der für das Vieh Gras sprießen lässt,  
für des Menschen Ackerdienst Kraut,  
uns der Erde Brot zu holen  
und Wein, der das Herz der Leute erfreut,  
mehr als von Öl schimmern läßt das Antlitz,  
aber Brot labt das Herz der Leute.  
Gesättigt werden SEINE Bäume,  
die Zedern des Libanon, die er gepflanzt hat,  
worin Vögel nisten:

der Storch, sein Haus sind Wacholder.  
Berge – für die Steinböcke sind die hohen,  
Klüfte sind der Klippdachse Schutz.

Der den Mond gemacht hat für Gezeiten,  
die Sonne, die ihren Untergang kennt,  
bringst Finsternis du, und wird Nacht,  
regt sich drin alles Waldgetier:  
die Jungleuen brüllen nach Raub,  
vom Gottherrn ihre Nahrung zu fordern, -  
strahlt die Sonne auf, ziehen sie heim,  
lagern sich in ihre Gehege,  
hervor kommt, an seine Arbeit, der Mensch,  
an seinen Dienst bis zum Abend.

Wie viel sind deine Werke, DU!  
alle hast du mit Weisheit gewirkt.  
Segne, meine Seele, IHN!

## 75 Jahre Jesus-Christus-Kirche – ein Grund zum Feiern und Danken

Neben den acht Jahrhunderten, die unsere kleine Dorfkirche St. Annen alt ist, kommen einem die 75 Jahre der Jesus-Christus-Kirche recht bescheiden vor. Und doch haben gerade diese Jahrzehnte die Evangelische Kirchengemeinde Dahlem stärker geprägt als so manches Jahrhundert davor.

Von Handwerkern und Ingenieuren in der Zeit der Weltwirtschaftskrise errichtet, wurde sie am 4. Advent 1931 dem **Dienst für die Menschen** übergeben. Seither sind viele Generationen in ihr getauft, konfirmiert und getraut worden. Alt und Jung haben sich in ihr zum Gottesdienst getroffen, Gemeindeversammlungen abgehalten, miteinander beraten und gestritten, gefeiert und geschwiegen. **Ein Ort des Lebens seit 75 Jahren – allein das ist es wert, sich gemeinsam zu erinnern.**

Und dabei wird deutlich, wie prägnant hier das Wort Gottes verkündigt und

mit der Wirklichkeit seiner jeweiligen Zeit versprochen wurde. Prediger wie Martin Niemöller, Helmut Gollwitzer und Friedrich-Wilhelm Marquardt haben in ihr die biblische Botschaft in einer Weise ausgelegt, die nichts an Deutlichkeit zu wünschen übrig ließ. Zwischen Bekennender Kirche damals und praktiziertem Kirchenasyl heute ist sie immer in besonderer Weise eine **Kirche des Evangeliums**, der frohen Botschaft gewesen.

Durch ihre besondere Akustik hat sie ein übriges dazugetan, das Wort verstehbar zu machen. Dies erkannten auch bald große zeitgenössische Künstler. So wurden neben so manchem geistlichen Konzert auch eine Vielzahl von Schallplatten und CDs unter ihrem Dach eingespielt und aufgenommen. Sie wurde und ist bis heute eine **Kirche der Musik**.

Solche Beinamen können immer nur

ein Hilfsmittel sein, den Prozess zu beschreiben, in dem die Kirchengemeinde Dahlem und Menschen darüber hinaus mit dieser Kirche gelebt haben und noch heute leben. Wir möchten Sie einladen, über ganz unterschiedliche Fest-Veranstaltungen Ihren ganz eigenen Zugang zu diesem Gotteshaus zu gewinnen.

Abraham war 75 Jahre alt, als er aus Haran wegzog und seine Geschichte mit Gott erst richtig begann. In diesem Sinne wollen auch wir den 75. Geburtstag der Jesus-Christus-Kirche feiern.

Marion Gardei & Oliver Dekara

Sonntag,  
17. Dezember 2006, 11 Uhr

**Festgottesdienst  
mit Bischof Huber**

# Kirche der Menschen

Sonntag, 1. Oktober 2006, 11 Uhr  
**Erntedank-Gottesdienst  
mit anschließendem Gemeindefest**

Samstag, 21. Oktober 2006, 17 Uhr  
**Festkonzert der „Dahlemer Finken“**  
Leitung: Christa Gröschke  
Lieder und Tänze von Mozart bis Rodriguez  
Eintritt frei

Freitag, 22. Oktober 2006, 15 bis 17 Uhr  
**Kirche erleben mit allen Sinnen**  
Kirchenerkundung für Kinder von 5 bis 10 J.

Sonntag, 27. Oktober 2006, 19 Uhr  
**Jugend-Gottesdienst mit Konzert**

Samstag, 28. Oktober 2006, 19 Uhr  
**Chorale Harmonie Mulhouse**  
Leitung: Pierre Schmidt

**Dahlemer Kantorei**  
Leitung: Renate Wirth  
Geistliche und weltliche Chormusik von J.S. Bach, Charles Gounod, Franz Schöggel u.a.  
Eintritt frei

# Kirche des Evangeliums

Montag, 13. November 2006, 19 Uhr  
**Abendgespräch: „Die evangelische Kirche in der DDR und der Westen“**  
mit Manfred Stolpe und Reymar von Wedel

Sonntag, 19. November 2006, 19 Uhr  
**„Krummes Holz, aufrechter Gang: Anstöße aus Dahlem“**  
Friedrich Schorlemmer liest und kommentiert Texte von Helmut Gollwitzer und Martin Niemöller, musikalisch umrahmt mit zeitgenössischer Orgelmusik

# Kirche der Musik

Samstag, 9. Dezember 2006, 19 Uhr  
**Festkonzert der Dahlemer Kantorei**  
Leitung: Renate Wirth  
Christian Schlicke, Orgel  
Johann Sebastian Bach:  
Weihnachtschoräle aus dem „Orgelbüchlein“  
Kanonische Veränderungen über „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ BWV 769  
Chorsätze zu den Weihnachtschorälen  
Eintritt frei

Sonntag, 10. Dezember 2006, 17 Uhr  
**Rundfunk-Sinfonie-Orchester Berlin**  
Leitung: Marek Janowski  
Richard Strauss:  
„Metamorphosen“  
Wolfgang Amadeus Mozart:

Serenade B-Dur „Gran Partita“ KV 361  
Benefizkonzert zugunsten der Welthungerhilfe  
Eintritt: 20,- Euro

Dienstag, 12. Dezember 2006, 20 Uhr  
**Weihnachtliche Abendmusik  
Abonnementorchester des  
Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin**  
Leitung: Heinz Radzischewski  
Solisten: Felix Maertens, Raphael Mentzen,  
Matthias Kühnle – Trompeten  
Ulrich Eckhardt – Orgel  
Arcangelo Corelli:  
„Concerto grosso“ op. 6 Nr. 8 g-moll  
Georg Philipp Telemann:  
Konzert für drei Trompeten, Pauken und Orchester  
Georg Friedrich Händel:  
Orgelkonzert op. 4 Nr. 5 F-Dur  
Johann Sebastian Bach:  
Orchestersuite Nr. 3 D-Dur BWV 1068  
Benefizkonzert, Eintritt 8,- Euro

Samstag, 16. Dezember 2006, 19 Uhr  
**Synagoge Hüttenweg zu Gast**  
Gesänge der Synagoge  
mit Kantorin Avitall Gerstetter  
und Kantor Alexander Nachama  
Musik von Louis Lewandowski und  
Felix Mendelssohn-Bartholdy  
Lesungen mit Rabbiner Andreas Nachama  
und Pfarrerin Marion Gardei  
Eintritt frei

Samstag, 17. Dezember 2006, 20 Uhr  
**Mitglieder der Berliner Philharmoniker**  
Weihnachtskonzert  
Benefizkonzert, Eintritt 20,- Euro

Mittwoch, 20. Dezember 2006, 20 Uhr  
**Abendmusik  
Armaccord-Quartett** (Mitglieder der Berliner  
Philharmoniker) **und Karl Leister** (Klarinette)  
Wolfgang Amadeus Mozart:  
Klarinettenquartett A-Dur KV 581  
Werke von Brahms  
Benefizkonzert, Eintritt 20,- Euro

Freitag, 22. Dezember 2006, 20 Uhr  
**Benefizkonzert des  
Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin**  
Solisten, RIAS-Kammerchor, Staats- und Domchor  
Leitung: Sir Roger Norrington  
Hector Berlioz:  
„L'Enfance du Christ!“ (Die Kindheit Jesu) op. 25  
Benefizkonzert, Eintritt 20,- Euro

# Vorverkauf

für die Konzerte am **10., 12. und 22. Dezember**  
nur über den Besucherservice der ROC,  
Tel. 030-20 29 87 11, Mo-Fr 9-17 Uhr  
für die Konzerte am **17. und 20. Dezember**  
findet bei den vorhergehenden Veranstaltungen  
des Festzyklusses statt.

Vorbestellungen ab 1.10.2006 per E-Mail über:  
konzert@kg-dahlem.de

Eintrittskarten je nach Verfügbarkeit auch eine  
Stunde vor Beginn an der Abendkasse.

Alle anderen Veranstaltungen bei freiem Eintritt  
mit der Bitte um Spenden.

# ... und noch mehr Konzerte

Jesus-Christus-Kirche  
Sonnabend, 9. September 2006, 20.00 Uhr  
**KLAVIERDUO Maria Gartsman & Ilia Beck**  
W.A. Mozart: Sonate B-Dur KV 358,  
Sonate F-Dur KV 497  
A. Borodin: Polka, Allegretto, Tarantella  
F. Schubert: Fantasie f-moll op.103  
S. Rachmaninow: Six moreaux, op. 11  
Eintritt frei! Spenden erbeten

Jesus-Christus-Kirche  
Sonnabend, 16. September 2006, 19.00 Uhr  
**Otto-Sinfoniker  
spielen zugunsten der Kreisau-Initiative Berlin**  
Krzysztof Penderecki – Drei Stücke im alten Stil  
Paul Dukas – Villanelle/Konzert für Horn und  
Orchester,  
Anton Dvorak – Böhmisches Suite  
Ludwig van Beethoven – 3. Sinfonie (Eroica)  
Dirigent: Friedemann Seitzer  
Solist: Wolfgang Busmann  
Eintritt frei – Spenden erbeten  
(s. auch Artikel auf S. 8)

Jesus-Christus-Kirche  
26. Oktober 2006, 20.00 Uhr  
**Sinfionetta 92**  
Sergei Prokofjev:  
Violinkonzert Nr. 2 g-moll, op.63  
Solistin: Sofia Jaffe  
György Ligeti:  
Poème Symphonique für 100 Metronome  
Joseph Haydn:  
Sinfonie D-Dur, Hob.I.:101 „Die Uhr“  
Dirigent: Eduardo Portal

Jesus-Christus-Kirche  
Sonntag, 5. November 2006, 17.00 Uhr  
**Sinfonie Orchester Schöneberg**  
Beethoven: Egmont Ouverture  
Prokofjev: 3. Klavierkonzert  
Brahms: 3. Sinfonie  
Dirigent: Stanley Dodds  
Eintritt frei!  
Spenden erbeten

# Bibel & Bach

**In diesem Sommer: ein voller Erfolg!**

Viele Zuhörer, erstklassige  
Interpreten, ein guter  
Anlass zum Nachdenken  
über die Bibel.

**Vielen Dank an  
alle Initiatoren  
und Mitwirkenden!**



# gemeinde & leben

Hier finden Sie aktuelle Nachrichten und Berichte aus unserer Gemeinde.

**Am 21. Oktober feiert Annemarie Karnatz ihren 80. Geburtstag**

## „80 Jahre – eine reiche und vielseitige Zeit, eine erfüllte Zeit!“



Mit diesen Worten blickt Annemarie Karnatz auf 80 Jahre - davon 70 Jahre im Rudeloffweg –fast pathetisch zurück! Froh und dankbar erinnert sie sich an ihr Elternhaus, an die Geschwister, die schon früh verstorben sind - der Bruder fiel noch 1945 im Krieg - an die Mutter, deren offenerherziges, bodenständiges ostpreußisches Erbe in ihr die Liebe zum Lande weckte und die Großstadt-pflanze den Beruf des Gartenbaus wählen ließ, und an den Vater, dessen Herzenswärme und Gradlinigkeit gepaart mit Sachlichkeit für sie zur Richtschnur in ihrem Leben wurde. Gelebter Glaube war eine Selbstverständlichkeit in ihrem Elternhaus – darüber gesprochen wurde nicht! Auch Politik, geschweige denn die Spannungen mit den Nationalsozialisten, waren im Elternhaus kein Thema, vielleicht, um die Kinder zu schützen, fragt sich Annemarie Karnatz heute. Das Elternhaus, das stets Brückenfunktion für die auf ost- und westdeutschland verteilte Großfamilie hatte, prägte Annemarie Karnatz schon früh in ihrer neugierigen Offenheit für andere Menschen und Kulturen. So ist es auch ein Vermächtnis des Vaters, der durch seine berufliche und später ehrenamtliche verantwortliche Tätigkeit ein Leben lang mit der Erlöserkirche in Jerusalem und dem Jerusalemverein eng verbunden war, wenn sie heute für die Arbeit des Jerusalemvereins wirbt und nicht müde wird, unser Augenmerk auf das Leiden der palästinensischen Bevölkerung zu richten.

Achtsamkeit mit unseren Mitmenschen und der uns umgebenden Natur - das könnte als Motto über 80 reiche, vielseitige und erfüllte Jahre stehen. Annemarie Karnatz hat sich die Fähigkeit bewahrt, offen auf Menschen zuzugehen und sie einzuladen, sie ein Stück ihres Weges zu begleiten,

seien es ihre Studenten und Kollegen oder später Menschen aus unserer Gemeinde: Immer gelang es ihr, Kontakte aufzubauen, die sie bis heute pflegt. Ganz besonders wichtig wurden für sie ihre Auslandsaufenthalte in Australien und Kenia, die Begegnung mit ungewohnten Kulturen und fremden gesellschaftlichen Strukturen, die Auseinandersetzung mit einer anderen historischen Erfahrung. Als Professorin für Internationale Agrarentwicklung – von 1971–1987 hatte Annemarie Karnatz den Lehrstuhl für Obstbau inne – lehrte sie über hiesige und subtropische Bedingungen für die Agrarwirtschaft.

Einmal im Ruhestand engagierte sich Annemarie Karnatz in kirchlichen Ehrenämtern; so war sie bis 2003 an der Gestaltung einer der 30 Berliner Bibelwochen beteiligt, gehörte dem Vorstand der Ev. Akademikerschaft an, suchte neue Wege für den Lektorenkreis unserer Gemeinde, sammelte Mitarbeiter für das Offenhalten der Sankt-Annen-Kirche und erweckte den Gemeindebeirat aus seinem Dornröschenschlaf zu neuem Leben. Ihr Anliegen war es, verschiedene Berufsfelder und Gruppen aus unserer Gemeinde in besseren Kontakt zueinander zu bringen, Informationen aus der Gemeinde weiterzugeben und zu sammeln, sowie den Blick über den eigenen Horizont hinauszulenken. Wir sagen: Dankeschön für 13 Jahre Leitung des Gemeindebeirats und engagierte Beratung des Gemeindegemeinderates.

Annemarie Karnatz hat dankbar erfahren, was es heißt, in einer Kirchengemeinde vor Ort beheimatet zu sein. Der Gedanke an eine veränderte Kirchenstruktur, in der Gemeinschaft je nach verschiedenen Schwerpunkten gelebt wird, beschäftigt sie sehr. Es wird schwer werden, gewachsene Tradition aufzugeben, gerade wenn Kirche sich auf das Wesentliche konzentrieren muss und viele Aufgaben nicht mehr wahrnehmen kann.

Liebe Annemarie, wir haben Dir einen bunten Blumenstrauß für ein frohes und erfülltes neues Lebensjahrzehnt gebunden und wünschen Dir, dass Du Dich weiterhin in Deiner Kirche zu Hause fühlen kannst!

Ellen Wagner

## Rückblicke

### Wege zum Frieden



Sich streiten – im Großen und im Kleinen gehören Konflikte und Auseinandersetzungen zum Alltag. Auch Kinder machen ihre Erfahrungen mit dem Streit. Wie kommt es eigentlich dazu? Was machen wir, wenn es soweit ist? Wie finden wir Wege zur Versöhnung, zum Ausgleich, zum Frieden? Dieses



Thema stand zu Beginn der Sommerferien für über 40 Kinder im Alter von 6-12 Jahren im Mittelpunkt unserer Kinderbibeltage. Die alttestamentliche Geschichte des Sehers Bileam aus dem 4. Buch Mose begleitete die Kinder durch vier spannende und kreative Tage. Mit großer Begeisterung wurde gespielt, gebastelt, musiziert und diskutiert. Beim abschließenden Familiengottesdienst in der Jesus-Christus-Kirche und kleinem Fest im Pfarrgarten hatten auch Eltern und Gemeinde die Gelegenheit, Eindrücke aus diesen Tagen mitzunehmen. Die Resonanz war überaus positiv. Nach dem ersten Durchatmen war für die Mitwirkenden der Vorbereitungsgruppe schon beim Aufräumen klar: Die Mühe hat sich gelohnt! Kinderbibeltage sollten wir auch im nächsten Jahr wieder auf die Beine stellen.

Nähen Gardinen & Dekostoffe  
Ändern chem.Reinigen  
Dekoration Waschservice

**speziell bei Umzug**  
**sämtliche Schienensysteme**  
**gardinen • express**

**Ausstellung und Beratung**  
Steifensandstr. 5 am Lietzensee (Funkturnm)  
14057 Berlin Charlottenburg  
☎ 3 21 99 75 Fax 322 38 57 ☎ 3 21 61 32

NATÜRLICH GUT ANGEZOGEN.

KÖNIGIN-LUISE-STRASSE 44 • 14195 BERLIN  
TEL. 030/831 17 79 • FAX 030/ 832 72 30



**NEUERÖFFNUNG**  
**GANZHEITLICHE TIERARZTPRAXIS**  
DR. LAININGER & GÜNTHER

LICHTERFELDE | TIETZENWEG 23  
TEL. 322 944-80/-96 | TÄGL. GEÖFFNET

**Exklusiv  
in Dahlem**

**VIP Limousine und Chauffeur Service**  
**Shuttle – Transfers und Touren Service**  
**Chauffeur Drive für Ihre Fahrzeuge**  
– auch bundesweit –

Wir bringen Sie rund um die Uhr elegant zu Ihrem Ziel.

BusinessMobile  
24h-VIP Fahrservice und mehr...  
Telefon: 030 - 803 98 53  
Mobil: 0177 - 867 16 16  
E-Mail: businessmobile@gmx.de



## Ihr werdet euch wundern...

unter diesem Motto fand in diesem Jahr in Hannover die Gesamttagung der EKD für Kindergottesdienst statt. Unter den 3000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit dabei waren auch drei Kigo-Mitarbeiter unserer Gemeinde: Gabriele Dekara, Katja und Kay-Uwe von Damaros.

In mehr als 100 Arbeitsgruppen, Bibelarbeiten, Seminaren und Vorträgen ging es bei der alle vier Jahre stattfindenden Tagung um Fragen wie „Erzählen kann man lernen“, „Ehrenamtlich, aber nicht rechtlos“ oder „Immer das alte Lied?“ In einer „Markthalle“ stellten Initiativen und Verlage ihre Materialien vor. Kindergottesdienstteams aus ganz Deutschland tauschten sich über ihre Erfahrungen, über Gottesdienstformen und -zeiten, über neue Ideen und Materialien aus. Eine Fundgrube an neuen Impulsen auch für die Kindergottesdienste in Dahlem.

Eine gehörige Portion Rückenwind gab die hannoversche Landesbischöfin Margot Käßmann den Teilnehmenden mit auf den Weg. „Der Kindergottesdienst darf nicht nur ein Nebenprodukt des Erwachsenengottesdienstes sein“, forderte sie. „Kinder haben ein Recht auf eigene Formen. Sie sind nicht nur irgendwie niedlich, sondern haben existenzielle Fragen.“ Vor den Kinderfragen könnten sich Erwachsene nicht in Formeln oder fromme Sprüche flüchten, sagte Käßmann. „Sie müssen zeigen, wo sie stehen.“ Eine oft gar nicht so leicht zu lösende Aufgabe, die sich nicht nur den Mitarbeitenden im Kindergottesdienst stellt.

Katja von Damaros

## Eulenbergfest

Am 12. Mai war es langersehnt endlich soweit – die Kita Faradayweg konnte den „Eulenberg“ festlich eröffnen. Im Rahmen eines fröhlichen Nachmittags mit allen Mitarbeitern und Kindern der Kita und vielen interessierten, engagierten Eltern wurden in unserer sportbetonten KITA IN BEWEGUNG eine Mehrzwecksportfläche und Zuschauerränge feierlich eingeweiht. Wir Eltern durften neben einer Inszenierung mit Eule, Fuchs und anderen Waldtieren interessante Tanzdarbietungen genießen und abschließend fand auf dem neuen Platz noch ein Hockeyspiel statt. Für das leibliche Wohl war

wie immer sehr gut durch die fleißigen Kitahände gesorgt. Seit September 2004 haben wir alle für das Projekt „Eulenberg“ gespart. Über Basarverkäufe, Apfelläufe, Eulenverkauf, Großelternnachmittage, Kinoabende, kleine und große Geldspenden u.v.m. kamen 8.235 Euro zusammen. Die ausführende Firma Garbe Garten- und Landschaftsbau hat schließlich durch einen großzügigen Rabatt das Vorhaben realisiert.



Ein Augenblick des Zuschauens beim Spiel der Kinder lässt uns erkennen, dass sich das Dranbleiben bei dem nicht immer einfachen, ja oft mühevollen Projekt gelohnt hat.

**Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten.**  
Birgit Pfennig

## Vorschau

### Kindergottesdienst in Strodehne

Vom 1.-3. September sind Familien der Kindergottesdienste unserer Gemeinde auf einer Wochenend-Freizeit im Jugendhaus Strodehne. In der St. Annenkirche fällt der Kindergottesdienst deswegen am 3. 09. aus.

### Faltblatt zu aktuellen Angeboten der Gemeinde für Kinder und Familien

Vierteljährlich gibt die Gemeinde ein Faltblatt zu aktuellen Angeboten der Gemeinde für Kinder und Familien heraus. Wenn Sie es regelmäßig per Email zugeschickt bekommen möchten, senden Sie Ihre Email-Adresse bitte an [vondamarios@kg-dahlem.de](mailto:vondamarios@kg-dahlem.de).

### Anmeldung zur Goldenen Konfirmation

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder mit allen, die vor 50 Jahren konfirmiert wurden, dieses Jubiläum feiern. Wenn Sie also 1956 Ihr feierliches JA zur Bekräftigung (confirmatio) Ihrer Taufe gesprochen haben – und das dürften vor allem die Geburtsjahrgänge 1942 und 1941 gewesen sein –, so melden Sie sich bitte bis zum 29. September 2006 in unserem Gemeindebüro an. Wie immer sind auch alle anderen Jubilare herzlich willkommen, die auf mehr als 50 Jahre zurückblicken können.

Bitte merken Sie sich schon jetzt das Vortreffen am Dienstag, 24. Oktober 2006, 15.30 Uhr im HIT (Hittorfstr. 21) vor. Bei Kaffee und Kuchen gibt es ein Kennenlernen oder auch ein Wiedersehen nach vielen Jahren. Wir wollen uns Zeit nehmen, Geschichten zu erzählen und auch miteinander den Gottesdienst am 05. November 2006 in der Jesus-Christus-Kirche vorzubesprechen. Alte Fotos, Urkunden etc. sind ausdrücklich erwünscht.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Pfr. Dekara.

## Einladung

Am 17. September haben wir in unserer Gemeinde ehemalige Zwangsarbeiter zu Gast aus dem Dorf Peremoha (Ukraine), das 1943 von deutschen Truppen vollständig niedergebrannt wurde, dessen Männer ermordet und dessen Frauen und Kinder zur Zwangsarbeit nach Deutschland verschleppt wurden. Sie werden eingeladen und betreut von der Martin-Niemöller-Stiftung, deren Leiter Prof. Martin Stöhr auf dem ökumenischen Kirchentag in Berlin bei uns, in der Dahlemer Gemeinde, ein entsprechendes Forum leitete. Damals war der Pfarrer des Dorfes Peremoha anwesend.

Wir treffen uns mit unseren Gästen und deren Begleitern am Sonntag, dem 17. September um 15.00 Uhr in der St. Annen-Kirche und anschließend um 15.30 Uhr zum Kaffeetrinken im Martin-Niemöller-Haus. Sie sind dazu herzlich eingeladen, auch Kuchenspenden sind willkommen. Und vielleicht gibt es Menschen, die russisch sprechen und ein bisschen übersetzen können. Wer helfen möchte, melde sich bei Pfarrerin M. Gardei, Tel. 832 58 06.

### Ökumenischer Gottesdienst anlässlich des Welt-Alzheimertages Für pflegende Angehörige, Pflegekräfte, Ehrenamtliche und demenzkranke Menschen

**17. September 2006, 15.00 Uhr  
Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche**

„Ich bin dir nah!“

**Superintendent Wolfgang Barthen und Dekan Rainer Lau**

Über 40.000 Menschen mit Demenz leben in Berlin, zwei Drittel werden von ihren Angehörigen versorgt. Häufig geraten die Angehörigen bis an den Rand einer Sinn- und Lebenskrise.

Die Alzheimer-Gesellschaft Berlin e.V. und das Geistliche Zentrum für Menschen mit Demenz laden alle herzlich ein, zusammen mit den Demenzkranken an diesem besonderen Gottesdienst teilzunehmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Gottesdienstteilnehmer zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

## Die Otto-Sinfoniker spielen in der Jesus-Christus-Kirche

am 16. September 2006, 19.00 Uhr, für die Internationale Jugendbegegnungsstätte in Kreisau

Seit über 17 Jahren – gegründet im September 1989 in der Zeit der großen historischen Umbrüche in Mitteleuropa – gibt es die Kreisau-Initiative Berlin. Ihre Mitglieder ergriffen die große Chance, in der schwierigen deutsch-polnischen Zusammenarbeit aufzubauen auf dem historischen Beitrag des Kreisauer Kreises. Diese Widerstandsgruppe, die konkrete Pläne überlegte für die Neuordnung der deutschen Demokratie nach dem Tage X des Attentats auf Hitler, traf sich auf dem schlesischen Gut Kreisau der Familie von Moltke – einem Ort, der nach dem Potsdamer Abkommen 1945 zum westlichen Teil Polens gehören sollte. Inzwischen hat die Berliner Initiative mehr als 150 Mitglieder und unterstützt nach dem gelungenen Aufbau die Arbeit der großen Internationalen Jugendbegegnungsstätte und der Europäischen Akademie in dem ehemaligen Moltke-Gut in Krzyzowa (Kreisau). Über die Bekennende Kirche hatten viele Mitglieder des Kreisauer Kreises auch einen engen Bezug zur Kirchengemeinde Dahlem unter Pastor Niemöller. Otto Heinrich von der Gablentz (gest. 1972) fand auf dem Dahlemer Gemeindefriedhof seine letzte Ruhestätte, Barbara von Haefen wurde erst im April 2006 dort beerdigt.

Kreisau / Krzyzowa ist in den letzten siebzehn Jahren zum Ort lebendiger Begegnung von Menschen aus Deutschland, Polen und – zunehmend – anderen mittel- und osteuropäischen Ländern geworden, zu einem Stück gelebter europäischer Einigung. Jährlich treffen sich dort fast zehntausend Jugendliche zu mehrtägigen Seminaren, Workshops und Tagungen. In Kreisau wird der jungen Genera-

tion, die die Lebenswirklichkeit in einer Diktatur nicht mehr aus eigener Erfahrung kennt, das Erbe des deutschen Widerstands und der ostmitteleuropäischen Opposition vermittelt, mit dem Fokus auf individuellen Gewissens- und Entscheidungsprozessen. Vor allem aber lernen Jugendliche und junge Erwachsene einander kennen, mit historischen Sensibilitäten umzugehen und respektvoll mit individuellen wie kulturellen Eigenheiten des jeweils Anderen zu leben.

Trotz des eindrucksvollen Aufbaus des ehemaligen Moltke-Gutes, der aus Mitteln der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit finanziert wurde, krankt Kreisau an einer permanenten Unterfinanzierung. Wir haben die Verantwortung für ein denkmalgeschütztes, riesiges Gelände und zahlreiche Gebäude mit Plätzen für 180 Personen, jenseits großer Städte und Straßen, ca. 25 km vor der tschechischen Grenze und 60 km südwestlich von Breslau. Kreisau erhielt und erhält keine institutionelle Förderung. Teilnehmerbeiträge, Projektmittel (v.a. des Deutsch-Polnischen Jugendwerks, deutscher und polnischer Stiftungen sowie der EU) und Erträge aus Fremdvermietung decken den Unterhaltungsbedarf nicht.

Darum freuen wir uns, dass unser Mitglied Jo Bentrup, Lehrer am Berliner Canisius-Kolleg und zusammen mit seinen Schulklassen ein regelmäßiger Kreisau-Besucher, die Otto-Sinfoniker dafür gewonnen hat, ein Benefizkonzert für Kreisau in der Dahlemer Jesus-Christus-Kirche zu geben. Und wir freuen uns, wenn Mitglieder und Freunde der Kirchengemeinde Dahlem in großer Zahl an diesem Konzert teilnehmen!

**Annemarie Cordes**

**Kontakt:** Annemarie Cordes, Kreisau-Initiative Berlin e.V.  
Patschkauer Weg 20, 14195 Berlin, Tel. 030 / 211 12 34  
www.kreisau.de, cordes@kreisau.de

**Dr. Maulwurf**



Betreuung von Haus und Garten - rundum

- Gartenpflege
  - Gehölzschnitt
  - Bepflanzungen
  - Haushaltsservice
  - Reinigungsarbeiten
  - Urlaubsbetreuung
- zuverlässig · sorgfältig · seriös
- Dr. Michael Mickleit**  
Birnhornweg 43 · 12107 Berlin  
Tel.: 030 · 76 10 88 05  
Mobil: 0174 · 976 49 97

**Zur Erhaltung guter Lebensqualität  
im Alter möchte ich Ihnen als  
erfahrene, diskrete und einfühlsame  
Gesellschafterin und Haushaltshilfe  
zur Seite stehen.**

**Tel: 030/ 774 25 03**

## Klage gegen den Ethikunterricht



Leider ist unsere Klage gegen den Ethikunterricht vom Bundesverfassungsgericht am 14. Juli abgewiesen worden.

Das Bundesverfassungsgericht hat die Verfassungsbeschwerde darum nicht angenommen, weil es für möglich hält, dass die Beschwerdeführerin nach dem Berliner Schulgesetz vom Pflichtfach Ethik freigestellt werden kann.

Sollte ein solcher Antrag abgelehnt werden, empfehlen die Richter, das Verwaltungsgericht anzurufen. Hierbei verweisen sie ausdrücklich auf das Eilverfahren. Auf diesem Weg kann eine Entscheidung in Wochen erreicht werden. Danach kann, wie das Verfassungsgericht weiter ausführt, erneut Verfassungsbeschwerde erhoben werden.

Wer sich freistellen lassen will, kann dies nur aus wichtigem Grund tun. Der einzig wichtige Grund ist die Religionsfreiheit und damit die Teilnahme am Religionsunterricht. Allerdings hat der Schulsenator schon erklärt, eine Möglichkeit, sich von einem ganzen Unterrichtsfach freistellen zu lassen, existiere nicht. Berlin lehnt also ein Wahlrecht ab und führt damit ein Zwangsfach ein.

Die Beschwerdeführerin dagegen will weiter für ihren Glauben und gegen die Verletzung der Religionsfreiheit kämpfen. Sie wird sich durch die vorläufige Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts nicht abschrecken lassen und erneut Verfassungsbeschwerde einlegen, wenn eine Freistellung abgelehnt wird.

Marion Gardei und Reymar von Wedel

### RECHTSANWALT und NOTAR

**Dr. Ernst-Michael Ehrenkönig**

Schweinfurtstraße 29, 14195 Berlin (Dahlem)

Telefon: 832 46 35    Telefax: 831 81 60

**Anwaltliche Tätigkeitsschwerpunkte:**  
gewerbliches und privates Mietrecht, ziviles Baurecht

**Anwaltliche Interessenschwerpunkte:**  
Grundstücksrecht, Erbrecht



### Ein Buch über Ihr Leben

Es gibt kaum etwas Wertvolleres als die eigenen Erinnerungen und Erfahrungen.

Wir schreiben für Sie und mit Ihnen gemeinsam Ihre Biographie.

www.biesenbach-biographie.de  
Telefon 030 / 84319299

Biesenbach Institut für Biographieforschung

## Atelier Gabriele Fackelmann

· Bilder · Beratung · Kurse für Erwachsene und Kinder

Tel.: 832 022 23

## Brünne-Hausverwaltung

Ind.-Kffr. Christine &  
Dipl.-Kfm. Michael Brünne GbR  
Kolberger Platz 5a  
14199 Berlin

### Kontakt:

Tel.: 030-660 988 36  
Fax: 030-66 100 63

christine.bruenne@web.de

### Unser Ziel:

► Zufriedene Eigentümer und Mieter

### Unsere Philosophie:

► ständige Erreichbarkeit / kurze Reaktionszeit

► Kompetenz & Freundlichkeit

► kompetente Mitarbeiter & Partner

## JURITAX

RECHTSANWALT JÖRG G. SCHUMACHER

RECHTSANWÄLTIN ULRIKE CERVERA

RECHTSANWALT DENNIS DIETEL

RECHTSANWÄLTIN SIGRID GUARDIA

RECHTSANWÄLTIN BEATE-CHRISTINA MEYER

RECHTSANWÄLTIN MARTINA SCHUMACHER

Telefon 0700 JGS RECHT

Telefax 0700 JGS RA FAX

E-mail: jgsrg-juritax@t-online.de

Internet: www.jgs.info

Forum Zehlendorf am S-Bahnhof

Teltower Damm 35

14169 Berlin

Telefon (030) 816 853 0

Telefax (030) 816 853 19

PROZESSVERTRETUNG

RECHTSBERATUNG

STEUERBERATUNG

VERMÖGENSNACHFOLGE

JGS. RECHTSANWALTSGESELLSCHAFT MBH

## Stille Zeit im Jahr

Mit diesen Worten bezeichnen wir eine dreimalige Stille in drei November-Gottesdiensten:

am Volkstrauertag (19. November 2006),  
am Buß- und Betttag (22. November 2006)  
am Ewigkeitssonntag (26. November 2006)

Nach dem Tanz um den Ball: Terror und Vergeltung im Heiligen Land! Sprachlosigkeit spiegelt noch immer unser Entsetzen darüber wieder.

**Volkstrauertag** „In jedem Menschen selbst herrschen Unrast und Unruh' ohn' Unruh, selbst wenn wir ständig versuchen, Frieden für alle zu schaffen" (Polnisches Friedenslied, Strophe 2).

**Buß- und Betttag** Liebe Menschen verließen uns. Wir können sie nichts mehr fragen, ihnen nicht mehr widersprechen. Sie begleiten uns nicht mehr.

**Ewigkeitssonntag** „Als alle Dinge in der Mitte des Schweigens standen, da kam vom göttlichen Thron, o Herr, dein allmächtiges Wort.“

Eckart Wragge

### Senioren und ihre Familien!

Kultur genießen – Freizeit entspannt gestalten – den Behördenschwung durchschauen – den Alltag locker bewältigen.

Lebenserfahrene dipl. Soz.päd. bietet Ihnen Unterstützung und Hilfe in allen Lebenslagen als zuverlässige Begleiterin, auch bei Demenz.  
Referenzen vorhanden

Telefon: 030/ 84 50 86 69

## Unsere Basare

### Bücherbasar

2.09. 10.00 – 18.00 Uhr, 3.09. 11.00 – 16.00 Uhr  
Gemeindehaus Thielallee

### Kaufhaus-Basar

9.09. 10.00 – 13.00 Uhr, + 10.09. 11.00 – 14.00 Uhr  
Anmeldung; 21.08.06, 18.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee

### Baby-Basar (Tischverkauf)

23.09., 10.00 – 13.00 Uhr, 24.09., 11.00 – 14.00 Uhr  
Anmeldung: 11.09.06, 18.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee

### Trödel-Basar

11.11.06, 10.00 – 15.00 Uhr  
Anmeldung ab sofort während der Sprechzeiten

### Spielzeug- und Sportartikel-Basar

18.11.06, 10.00 – 13.00 Uhr  
Anmeldung: 6.11.06, 18.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee

Anmeldungen (außer Trödelbasar) sind telefonisch nicht möglich. Sollten Sie Fragen haben, sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter (84 17 05 17), wir rufen umgehend zurück.



Bernhard-Heiliger-Stiftung

SKULPTOUR

14. Oktober 2006, ganztägige kunst- und stadtgeschichtlich begleitete Reise im Luxusbus durch Berlin zu Werken von Bernhard Heiliger. (Kostenbeitrag: 35,- €) Anmeldung in der Bernhard-Heiliger-Stiftung.

Bernhard-Heiliger-Stiftung · Käuzchensteig 8 · 14195 Berlin  
Tel.: 831 20 12 · Fax: 831 64 35 · info@bernhard-heiliger-stiftung.de

### Frank Hoffmann

Rechtsanwalt und Notar

### Dorothee Hoffmann

Rechtsanwältin

Habelschwerdter Allee 20

14195 Berlin-Dahlem

Telefon: 030/831 50 20 und 030/831 50 30

Fax: 030/831 61 00

**Immobilien** Werte erhalten!

Dipl.-Ing. Helmut Klippel ■ bewerten  
Altensteinstraße 59  
14195 Berlin (Dahlen) ■ begutachten

**84 10 98 03** ■ planen+betreuen

[www.klippel-bauberatung.de](http://www.klippel-bauberatung.de)

DAHLEMER AUTORENFORUM

# Schleichers

■ BUCHHANDLUNG DAHLEM-DORF

Telefon: (030) 84 19 02-0 • Fax -13  
Mo – Fr: 9 –19 Uhr • Sa: 10 –14 Uhr  
U-Bahnhof Dahlem Dorf • Bus M11; 110; X83  
Königin-Luise-Straße 41+44 • 14195 Berlin  
Internet: www.schleichersbuch.de

Seit über 150 Jahren im Familienbesitz



- Große Ausstellungsräume •
- Eigene, moderne Feierhalle •
- Bestattungsvorsorge •
- Sterbegeldversicherungen •



Unseren Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.

## Hahn Bestattungen

Tag und Nacht 75 11 0 11 • Hausbesuche

Filiale Zehlendorf: Berliner Straße 1-3, 14169 Berlin

**Malermeisterbetrieb .....**



Gebrüder Berg GbR

Inhaber: Thoesten und Ingo Berg

Telefon + Fax: 030 / 859 32 64

Funktelefon: 0179 / 238 67 72

Göresstrasse 4 12161 Berlin  
Internet: www.malermeisterbetrieb-berg.de  
E-Mail: info@malermeisterbetrieb-berg.de

- Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- Exclusive Raumgestaltung
- Spachtel- und Lasurtechniken
- Profilstuckleisten
- Biofarben- Anti-Graffiti-Schutz
- Vollwärmeschutz
- Wasser- und Feuerschädenbeseitigung
- Verkauf und Verlegung von Teppichböden
- Laminat- und Parkettfußboden Neu/Aufarbeitung

Angebote  
kostenlos!

## Werben im Gemeindeblatt „Gemeinde in Dahlem“

Anzeigentelefon: 030/ 841 705 -15

### Ehepaar sucht langfristig Wohnung,

(m, 57J., öffentl. Dienst; w, 51J., selbständig) im Bereich zw. Heidelberger Platz  
u. Dahlem-Dorf, mind. 85qm, hell u. sonnig, Balkon o. G-nutzung;  
um 750 Euro warm. Tel. 853 35 79

### Helle Altbauwohnung zu Verkaufen,

236 qm, 3. OG, Lift, 7 Zimmer, 2 Wintergärten, 2 Balkons, 2 Bäder, Küche,  
Wirtschaftsraum, PKW-Stellplatz, ruhige Seitenstraße am Fichtenberg (Steglitz),  
gute Verkehrsanbindung (U- und S-Bahn, mehrere Buslinien)  
Verhandlungsbasis: 435.000 Euro  
Scharf, Tel. 79 74 60 64, kurtundmercedes@googlemail.com.

## Rechtsanwalt Stephan Sander

Erbrecht,  
Familienrecht und Vertragsrecht

Altensteinstraße 26

14195 Berlin

Tel. 030/84 17 40 0 Fax. 030/84 17 40 20

[www.berlin-rechtsanwalt.com](http://www.berlin-rechtsanwalt.com)

## Brünne-Verlag Berlin

■ [www.brueenne-verlag.de](http://www.brueenne-verlag.de) ■

Dipl.-Kfm. Michael &  
Christine Brünne GbR  
Kolberger Platz 5a  
D-14199 Berlin

Tel. 030-6610062 / Fax: 030-6610063

### u.a. Kleinstauflagen jeder Art

Beispiele:

- Biografien
- Private Reiseberichte
- Jubiläumsschriften, Geschäftsberichte u.a.
- Alles aus einer Hand:
  - von der Abschrift bis zum fertigen Buch,
  - scannen bis DIN A3, Bildbearbeitung etc.
  - S/W-, Farblaser-, Digital- u. Offsetdruck

# termine & adressen

Hier finden Sie sämtliche Termine im Gültigkeitszeitraum dieser Ausgabe.

## Kinder, Kinder

### **Kindergottesdienst**

*Katja von Damaros, Tel. 81 49 70 99 und Elternteam*

*Sonntag – 9.30 Uhr St. Annen-Kirche*

*Gabriele Dekara, Tel. 83 22 94 94*

*Sonntag – 11 Uhr Jesus-Christus-Kirche*

### **Gesprächskreis für Eltern mit behinderten Kindern**

*Nicola und Holger Busch, Tel. 84 41 89 10*

*Jeden 2. Dienstag im Monat – 20 Uhr*

*Begegnungsstätte Hittorfstr. 21*

### **PEKiP – Spiel und Bewegung für Babys ab der 6. Lebenswoche mit ihren Müttern oder Vätern**

*Ursula Seidel, privat: Tel. 80 58 44 54 (AB)*

*Dienstag und Mittwoch, Gemeindehaus Thielallee 1+3*

### **Music together – Musikalische Früherziehung in Englisch**

*Für Kinder von 0 bis 4 Jahren,*

*Antje Zumbansen, Tel. 29 03 09 59,*

*Gemeindehaus Thielallee 1+3*

### **Kinderchor „Dahlemer Finken“**

*Donnerstag – 15.30 bis 16.30 Uhr: 6- bis 8-Jährige*

*Donnerstag – 17.15 bis 18.30 Uhr: 8- bis 14-Jährige*

*Chorsaal Faradayweg 13, 15 Euro/Monat.*

*Anmeldung bei Christa Gröschke,*

*Tel: 50 56 25 76 oder 0172/667 32 59*

### **Krabbelgruppe Kleinkinder mit Eltern**

*Tina Beckschebe, Tel: 89 72 35 71*

*Freitag – 10 bis 12 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1+3*

### **Blockflötenunterricht**

*Antje Kühn-Bubeck, Tel: 793 16 58*

*Blockflötenkreis für Fortgeschrittene (Kinder)*

*nach Vereinbarung, Gemeindehaus Thielallee 1+3*

**Während der Schulferien fallen die Kindergruppen aus!**

## Termine für jedes Alter

### **Lektorenkreis**

*Montag – 19.30 Uhr, 12.06. & 28.8.,*

*Begegnungsstätte Hittorfstr. 21,*

*Daniela Weber, Tel: 83 22 97 56, ddweber@gmx.de*

### **Ch'i Kung – Heilgymnastische Übungen**

*Dienstag – 20 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1+3,*

*Uwe Johannsen*

### **Tanzgruppe I**

*Mittwoch – 20.30 Uhr*

*Gemeindehaus Thielallee 1+3, Uwe Gerischer, Tel: 811 64 66*

### **Tanzgruppe II**

*Donnerstag – 19.30 Uhr*

*Faradayweg 13, Rüdiger Hoffmann, Tel: 831 25 39*

### **Dahlemer Kantorei**

*Mittwoch – 19.30 Uhr*

*Faradayweg 13, Renate Wirth, Tel: 817 19 91*

### **Literaturkreis**

*Mittwoch – 19.30 Uhr, 1x im Monat*

*Information: Ingeborg Kurow, Tel: 824 15 54*

### **Biblischer Gesprächskreis**

*Donnerstag – 18.15 Uhr, 14-tägig – 7.9. & 14.9. & 28.9., 12.10.*

*& 26.10., 2.11. & 16.11. & 30.11., Hittorfstr. 21, Pfarrer Dekara*

### **Theologischer Arbeitskreis**

*Donnerstag – 20 Uhr, 14-tägig –*

*Kursorische Lektüre des Markus-Evangeliums,*

*28.9., 12.10. & 26.10, 9.11. & 23.11.,*

*Gemeindehaus Thielallee 1+3,*

*Pfarrer Ruppel, Tel: 831 38 13*

### **Tanzen zum Fitbleiben**

*Freitag – 10 bis 11 Uhr*

*Gemeindsaal Faradayweg 13, Frau Chatterjee*

## Mal- und Zeichenkurs

Dienstag – 14 bis 16 Uhr, Pacelliallee 61, Gabriele Schmitz

## Berufstätigenkreis

nach Absprache, Familie Walbrodt, Tel: 832 82 45

## Philosophischer Lesekreis

Jeden 2. Freitag im Monat, 17 Uhr,  
Begegnungsstätte Hittorfstr. 21,  
Dr. Sibylle Bauer, Tel: 832 68 71

## Ch'i-Kung – Heilgymnastische Übungen

Freitag – 9 bis 10 Uhr, ab 7.4.,  
Gemeindehaus Thielallee 1+3,  
Ursula Fröhlich, Heilpraktikerin, Tel. 832 45 27  
Unkostenbeitrag 5 Euro (Raummiete u. Spende),  
Wir beginnen mit einfachen Übungen aus dem Taiqi Qigong  
und Herz-Qigong

## Meditierende in Dahlem

Sonnabend – 17 Uhr, Thielallee 1, Hertje Herz, Tel: 89 72 41 16

# Begegnungsstätte HIT 21

Hittorfstr. 21,

**Tel: 84 41 87 30**

Fahrverbindungen:

Bus 110, M 11, U-Bhf Thielplatz

Regelmäßige Veranstaltungen:

## Musizierkreis

Dienstag – 16 bis 18 Uhr – 14-tägig  
mit Dorothea Boll, Tel: 831 25 34

## Frauenkreis

Mittwoch – 9.30 bis 11.30 Uhr – 14-tägig

## Offener Handarbeitsnachmittag

Donnerstag – 16 bis 18 Uhr  
bei Hilde Weström, Meisenstr. 2, Tel: 832 50 58

## Lesesalon mit Elisabeth Göbel

jeden 1. Freitag im Monat – 19.30 Uhr  
Tel: 831 17 81

**Juni, Juli und August Sommerpause!**

# Termine für Menschen ab 50

## Sprechstunde Hedda Büchner

Pacelliallee 61,  
1. Etage links oder Eingang Kinderkeller  
Mittwoch – 10 bis 12 Uhr, Tel.: 84 10 99 54  
(ab 10. Juli)

## Montagsrunde

Hedda Büchner, 4.9., 2.10., 6.11.

## Gemeinsame Spaziergänge

Termin und Treffpunkt bei Hedda Büchner erfragen.

## Frühstücksrunde ab 50

Hedda Büchner, 25.9., 30.10., 27.11.

## Seidenmalen

Hedda Büchner, 12.9. & 26.9., 10.10. & 24.10., 14.11. & 28.11.

## Wandergruppe +/- 50

Treffpunkt bei Hedda Büchner, 19.9., 17.10., 21.11.

## Seniorengymnastik (Faradayweg 13)

Heidi Proft-Utesch  
Mittwoch – 10.30 Uhr

## Offener Seniorengesprächskreis/Donnerstagstreff

Alke Goosmann, Tel: 033203/817 62  
Donnerstag – 15 Uhr, 14-tägig

## Frauentreff +/- 50

Hedda Büchner,  
Mittwoch – 17 Uhr, 13.9. % 27.9., 11.10. & 24.10., 8.11. &  
22.11.

## Zartes Wagnis

Hedda Büchner, 17.9., 15.10., 19.11.

**Die Gruppen finden – wenn nicht anders angegeben – im  
Seniorenraum, Pacelliallee 61 statt.**

# Freud & Leid

## getauft wurden:

Amelie Böhm  
 Henry Dietz  
 Emma Klauer  
 Moritz von Maltzan,  
 Freiherr zu Wartenberg und Penzlin  
 Nelly Kellerhoff  
 Leonard Pahlow  
 Niklas Seehaus  
 Nils Gruhn  
 Patrizia Herbst  
 Emma Nesemeier  
 Jan-Lucas Kneif  
 Lea Francke  
 Hannah Francke  
 Viktoria Wruck  
 Maximilian Bruchmüller  
 Albert Schendel  
 Nicolas Farrar

## getraut wurden:

Christian-Alexander Neuling und  
 Maria Neuling geb. Fagner  
 Michael Unger und  
 Janina Unger-Seyd geb. Seyd  
 Axel Woltersdorf und  
 Martina Woltersdorf geb. Watzel  
 Matthias Francke und  
 Ulrike Francke geb. Wendt  
 Ulrich Voss und  
 Angela Sinell  
 Sascha Hechler und  
 Annelie Hechler geb. Freyer  
 Nils Bayer und  
 Christine Farrar

## bestattet wurden:

Eva Steidtmann  
 geb. Springer, 92 Jahre  
 Dr. Friedrich Winkler, 99 Jahre  
 Jens Foitzik, 65 Jahre  
 Ida Werner geb. Potrafki, 95 Jahre  
 Dr. Ilse Pannhorst  
 geb. Backhaus, 95 Jahre  
 Manfred Langner, 71 Jahre  
 Helene Denzler geb. Jacobey, 93 Jahre  
 Gesche Pfuhe, 97 Jahre  
 Renate Schäfer geb. Edler, 64 Jahre  
 Elsa Winter, 76 Jahre  
 Lieselotte Schröder  
 geb. Rutkalneit, 87 Jahre  
 Sigrid Arban geb. Stockfisch, 80 Jahre  
 Georg Schulte, 29 Jahre  
 Herta Köhler geb. Haas, 68 Jahre  
 Ilse Liehr geb. Beihof, 90 Jahre  
 Barbara Zielinski  
 geb. Biesel, 53 Jahre  
 Judith Meißner geb. Filusch, 81 Jahre  
 Frieda Elsner, 82 Jahre  
 Christel Stamm  
 geb. Langbein, 87 Jahre  
 Herta Zahn geb. Kollehn, 87 Jahre  
 Christoph Stegmaier, 51 Jahre  
 Hildegard Gies geb. Wagner, 90 Jahre  
 Lieselotte Kempf, 92 Jahre  
 Manfred Falliner, 86 Jahre  
 Gerhard Oppen, 86 Jahre  
 Dr. Rainer Marwitz, 71 Jahre  
 Prof. Dr. Gertrud Linnert, 86 Jahre  
 Herta Zuch geb. Zidell, 98 Jahre  
 Ilse Siebelist geb. Bendleb, 92 Jahre  
 Lieselotte Markarian  
 geb. Sendemuth, 80 Jahre

Wir halten die St. Annen-Kirche offen!  
 Sonnabend und Sonntag jeweils von 11 bis 13 Uhr

Kirchenführungen zu  
 anderen Zeiten können  
 Sie mit Frau Ruppel  
 (Tel. 831 38 13) vereinbaren.

### Spenden an die Gemeinde Dahlem

Kirchengemeinde Dahlem – Diakoniekonto  
 Postbank Berlin, BLZ 100 100 10  
 Kto.-Nr. 104 33 – 107

Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem  
 Postbank Berlin, BLZ 10010010  
 Kto.-Nr. 255 44-103

- sinnorientierte Lebensberatung  
 (nach V. Frankl)
- Supervision, Coaching u. Fortbildung  
 für Menschen in helfenden Berufen

**Ute Raddau**

Dipl.-Pädagogin

Supervisorin DGSv • Psychodramaleiterin  
 Logotherapeutin i.S.

Tel. 030 / 853 35 79

**„MUSIC TOGETHER“®**  
**WELTWEIT ANERKANNTES PROGRAMM FÜR**  
**MUSIKALISCHE FRÜHERZIEHUNG IN ENGLISCH!**

Für Kinder von Neugeborenen bis 4 Jahren und ihren  
 Begleitperson/en (Eltern, Großeltern, Tagesmutter, Babysitter).

Für „Schnupperstunden“ und mehr Informationen:  
 Antje Zumbansen  
 Tel: 030/29 03 09 59  
 Mobil: 0178/8 27 02 46  
 Email: antje@antjemusic.de

Montag: 15.15 Uhr  
 Freitag: 16.15 Uhr, 17.15 Uhr

Gemeindehaus Thielallee 1+3

# gottesdienste



St. Annen-Kirche



Jesus-Christus-Kirche

## St. Annen-Kirche

Königin-Luise-Str. 55

Beginn: 9.30 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

- So 03. September 12. Sonntag nach Trinitatis**  
Dekara
- So 10. September 13. Sonntag nach Trinitatis**  
Entsendung der ASF-Freiwilligen  
Sonn
- So 17. September 14. Sonntag nach Trinitatis**  
Zachow
- So 24. September 15. Sonntag nach Trinitatis**  
Lösch mit Abendmahl
- So 08. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis**  
Ruppel
- So 15. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis**  
Dekara mit Abendmahl
- So 22. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis**  
Gardei
- So 29. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis**  
Gardei mit Abendmahl
- Di 31. Oktober Reformationstag**  
10.00 Uhr Schulgottesdienst  
Gardei und Ketschau
- So 05. November 21. Sonntag nach Trinitatis**  
Gardei
- So 12. November Drittlezter Sonntag  
des Kirchenjahres**  
Dekara mit Abendmahl
- So 19. November Volkstrauertag**  
Ruppel
- Mi 22. November Buß- und Betttag**  
19.00 Uhr Wragge
- So 26. November Ewigkeitssonntag**  
Gardei mit Abendmahl

## Jesus-Christus-Kirche

Hittorfstr. 23

Beginn: 11.00 Uhr (wenn nicht anders angegeben)

- So 03. September 12. Sonntag nach Trinitatis**  
Dekara mit Abendmahl
- So 10. September 13. Sonntag nach Trinitatis**  
Gardei/Dekara/Zachow  
Vorstellung der Konfirmanden
- So 17. September 14. Sonntag nach Trinitatis**  
Zachow mit Abendmahl
- So 24. September 15. Sonntag nach Trinitatis**  
Grabowski
- So 01. Oktober Erntedankfest**  
Familiengottesdienst und Taufe  
Dekara/Zachow und Kita
- So 08. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis**  
Grabowski mit Abendmahl
- So 15. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis**  
Dekara
- So 22. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis**  
Zachow mit Abendmahl
- So 29. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis**  
Gardei
- So 05. November 21. Sonntag nach Trinitatis**  
**Goldene Konfirmation**  
Dekara mit Abendmahl
- So 12. November Drittlezter Sonntag  
des Kirchenjahres**  
Dekara
- So 19. November Volkstrauertag**  
Wragge mit Abendmahl
- So 26. November Ewigkeitssonntag**  
Dekara

# adressen & sprechzeiten

Hier finden Sie alle wichtigen Adressen.

## **Gemeindebüro**

Marie-Luise Höpfner, Tel: 841 70 5-0, Fax: -19  
Mo, Fr – 9.00 bis 12.00 Uhr, Do – 15.00 bis 18.00 Uhr  
Thielallee 1+3  
buero@kg-dahlem.de

## **Pfarrerin Marion Gardei**

nach Vereinbarung  
Tel: 832 58 06

## **Pfarrer Oliver Dekara**

nach Vereinbarung  
Tel: 83 22 94 94  
Fax: 84 41 87 32

## **Vikarin Gundula Zachow**

nach Vereinbarung  
Tel: 365 17 69

## **Seniorenarbeit**

Hedda Büchner, Tel: 84 10 99 54  
Mi – 10.00 bis 12.00 Uhr  
Pacelliallee 61

## **Aktion Brückenschlag**

Alke Goosmann, Tel: 84 10 99 54  
Mo, Fr – 11.00 bis 12.00 Uhr  
Pacelliallee 61

## **Begegnungsstätte HIT 21**

Gerti Graff, Tel: 84 41 87 30  
Hittorfstr. 21

## **Kirchenmusik**

St. Annen-Kirche  
Antje Kühn-Bubeck, Tel: 793 16 58  
Jesus-Christus-Kirche  
Renate Wirth, Tel: 817 19 91

## **Kita Faradayweg 15**

Petra Golenia, Tel: 831 21 12

## **Hort Faradayweg 15**

Petra Golenia, Tel: 83 22 64 91

## **Schularbeitszirkel Faradayweg 15**

Oliver Gericke, Tel: 83 22 64 92

## **Kita und Hort Thielallee 1**

Petra Hahn, Sabrina Helic, Tel: 84 17 05 20  
Di – 13.00 bis 15.30 Uhr, Do – 9.30 bis 12.00 Uhr

## **Eltern-Kind-Gruppe Faradayweg 13**

Marina Zobel, Tel: 832 67 32  
Anmeldung nach Vereinbarung

## **Eltern-Kind-Gruppe Pacelliallee 61**

Elisabeth Wennige, Tel: 83 22 76 32  
Anmeldung nach Vereinbarung

## **Kindergottesdienst**

Katja von Damaros, Tel: 814 70 99  
Gabriele Dekara, Tel: 83 22 94 94

## **Jugendarbeit/Café Brösel**

Thielallee 1  
Tel: 84 17 05 24  
Mathias Gebler,  
Mo, Di – 17.00 bis 20.00 Uhr, Do – 16.00 bis 20.00 Uhr  
Katja Zimmermann,  
Di – 15.00 bis 20.00 Uhr  
Jonas Winter

## **Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus**

Michael Heimbach, Tel: 84 10 99 51  
Mo, Mi, Fr – 18.00 bis 20.00 Uhr  
Pacelliallee 61